

Schalke als Markenzeichen für Bildung

Das ist das Ziel des Bildungsverbunds im Stadtteil. Jedes Kind soll die bestmöglichen Chancen bekommen – zumal hier jede Schulform angesiedelt ist. Am Anfang steht die Vernetzung

Von Inge Anshl

Der Stadtteil Schalke soll zu einem Markenzeichen für Bildung werden. Akteure wie Doris van Kemenade vom Stadtteilbüro oder Cordula Feigs, Stadtteil-Programmlinierin beim Referat Stadtplanung, und eine ständig wachsende Gemeinschaft von Vertretern aller Einrichtungen im „Dorf Schalke“ sind überzeugte Verfechter dieser Idee.

Nicht von ungefähr, denn der dicht besiedelte bunte Sozialraum hat mit allen Schulformen, mit Kitas und Jugendeinrichtungen, mit Vereinen und Kirchengemeinden, mit Sport- und Kulturangeboten ein Pfund, mit dem sich komfortabel wuchern und ein dichtes Netzwerk knüpfen lässt. Just zu diesem Zweck trafen sich am Dienstag Vertreter unterschiedlicher Einrichtungen und Institutionen zu einem Bildungsforum im Foyer des Musiktheaters im Revier.

„Bildung ist ein wichtiger Schlüsselfaktor, um den innenstadtnahen Stadtteil mit all seinen Potenzialen auszuschöpfen“, sagten Doris van Kemenade und Cordula Feigs am Rande des Treffens. „Wir haben uns auf den Weg gemacht, alle Einrichtungen zu vernetzen.“

Arbeit bereits 2013 begonnen

Hinter dem Pilotprojekt „WirBILDEN Schalke“ stehen bereits viele – aber nicht jeder kennt unbedingt jeden persönlich. Also stand beim Treffen im MiR neben Input und Diskussion Speed-Dating auf dem Fahrplan. Vierminütiges Gespräch – Wechsel. „Wie heißen Sie, was machen Sie, was bietet Ihre Einrichtung...?“ Weil man es nicht nebeneinander, sondern miteinander an-



Per Speed-Dating im Gespräch: Teilnehmer des Schalker Bildungsforums im Musiktheater.

FOTO: JOACHIM KLEINE-BÜNING

gehen will. Das theoretische Wissen über die Existenz einer weiterführenden Einrichtung um die Ecke reicht den Protagonisten nicht.

Bereits im Herbst vergangenen Jahres haben Einrichtungen aus dem Bereich der frühkindlichen Bildung die Arbeit aufgenommen. Ziel ihrer Kooperation: bessere Bildungschancen für Kinder und Jugendliche durch bestmögliche Res-

sourceauschöpfung. In drei Arbeitsgruppen haben engagierte Leute seither viele Stunden Freizeit investiert. Ihre Themen: Der Übergang von der Kita zur Schule, Eltern als Bildungspartner, Öffentlichkeit und Kommunikation. In diesen und weiteren Arbeitskreisen soll langfristig die Bildungs- und Erziehungslandschaft in Schalke gestaltet und Standards festgezogen werden.

Entwickelt wird unter anderem ein Wegweiser durch die Bildungslandschaft in Schalke, um Transparenz zu schaffen und Familien Hilfestellung zu geben. Geschafft haben es Doris van Kemenade und Cordula Feigs schon, zu unterschiedlichen Themen Leute zusammenzubringen, die sich vorher nicht unbedingt kannten.

Echte Netzwerkerinnen halt.

KOMMENTAR

Von Inge Anshl



Neues Image für Schalke

Der Bildungsverbund hat sich eine hohe Zielmarke gesetzt, die noch sehr theoretisch klingt. Allerdings passt die angepeilte Kooperation der Stadtteilakteure ins Credo: nachhaltige Bildung für jedes Kind, Teilhabe und Chancengleichheit. Und Kinder erreicht man in aller Regel über Kitas, Schulen, öffentliche Einrichtungen. Und damit auch die Eltern. In Schalke soll es eben nicht nur um die Verbesserung des öffentlichen Raums im weitesten Sinne und soziale Stabilisierung gehen. Der Stadtteil, dessen Ruf durch enge Wohnbebauung, hohes Verkehrsaufkommen, vergleichsweise wenig Grün und soziale Gemengelage nicht unbedingt der beste ist, hat eine Imageverbesserung verdient. Der Bildungsverbund arbeitet auf seine Weise daran, Schalke zu einer neuen Marke zu machen. Hoffentlich mit Erfolg.

Kooperationsvertrag

■ **Ende des Jahres** ist eine Veranstaltung geplant, in deren Rahmen der Kooperationsvertrag unterzeichnet wird. Damit verpflichten sich die Unterzeichner, für die

Verbesserung der Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen einzutreten.

■ **Info:** Stadtteilbüro Schalke, Luitpoldstraße 50, ☎ 40858766.

Anzeige

Halbe Preise

Glas-Teelicht

3,99
1,99

Metall-Dekowagen

3,99
1,99

4er Bilderrahmen

5,99
3,-

er Vorrat reicht